

PRESSEMITTEILUNG

28.10.2016

LIGA
DER FREIEN
WOHLFAHRTSPFLEGE SAAR

Verantwortung übernehmen –
Soziales gestalten.



30 Jahre Landesstelle für Suchtfragen im Saarland

Saarbrücken: Mit einer großen Festveranstaltung wurde am heutigen Freitag, den 28. Oktober 2016, das 30 jährige Bestehen der Saarländischen Landesstelle für Suchtfragen gefeiert.

Zahlreiche Gäste aus allen Bereichen der Suchtkrankenhilfe, der Politik und Sozialverbänden ließen die erfolgreiche Arbeit der Landesstelle bei einer feierlichen Veranstaltung in der Saarbrücker Hermann-Neuberger-Sportschule Revue passieren. Themen waren aber vor allem die zukünftigen Herausforderungen und Anforderungen in der Suchtkrankarbeit, die sich auch im Saarland abzeichnen, wie die im Jahr 2016 angestiegene Zahl der Drogentoten, neue Drogenarten sowie das veränderte Konsumverhalten von Jugendlichen.

Die Teilnehmer der Feier waren sich einig darüber, dass alle Akteure der Suchtkrankenhilfe auch weiterhin im Sinne der betroffenen Menschen ihre Zusammenarbeit intensivieren müssen. Es wurde deutlich, dass nur durch eine Kooperation aller eine flächendeckende Versorgung mit Hilfsangeboten für Betroffene gewährleistet werden kann.

Die Saarländische Landesstelle für Suchtfragen hat die Aufgabe, den Erfahrungsaustausch im Bereich der Suchtkrankarbeit zwischen den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege zu intensivieren sowie für Initiativen und Kooperationen Sorge zu tragen. In Erfüllung dieser Aufgaben soll sie Maßnahmen zur Prävention sowie geeignete Hilfen und Initiativen für Suchtgefährdete und Suchtkranke fördern und koordinieren.

Sie soll die Öffentlichkeit und die verantwortlichen Institutionen auf die Anliegen und Möglichkeiten der Suchtkrankarbeit aufmerksam machen, für ihr Anliegen werben und bei Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen mitwirken.

Neben diesen Aufgaben verteilt die Landesstelle Mittel des saarländischen Ministeriums für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport und der Deutschen Rentenversicherung Bund an Beratungsstellen und Abstinenz- und Selbsthilfeorganisationen im Bereich der Suchtkrankarbeit.

